

Logistik und KI: Vertrauen in einer digitalisierten Welt



Raoul Wintjes, Berlin

Liebe Leser:innen der LogR,

Logistik ist ein People Business. Sie ist geprägt von menschlichen Beziehungen, Vertrauen und Kooperation. Doch in einer Welt, die zunehmend von Künstlicher Intelligenz (KI) geprägt ist, stellt sich die Frage: Was macht KI mit dem Vertrauen der Menschen?

KI hat das Potenzial, die Logistikbranche zu revolutionieren. Sie kann sowohl unternehmensinterne als auch unternehmensübergreifende Prozesse optimieren und neue Möglichkeiten eröffnen. Unternehmensinterne Anwendungen wie Controlling, Leistungsmessung und -optimierung können zur Effizienzsteigerung beitragen. Unternehmensübergreifende Anwendungen wie Slotvergabesysteme und kollektive Routenoptimierung optimieren den Gesamtprozess, erfordern aber ein hohes Maß an Vertrauen und Kooperation zwischen den beteiligten Unternehmen. Ein Beispiel hierfür ist ein KI-gestütztes System zur gemeinsamen Nutzung von Lagerkapazitäten, das das Vertrauen zwischen den Unternehmen stärkt, indem es Transparenz schafft und faire Bedingungen gewährleistet. Das System basiert auf einem Algorithmus, der die verfügbaren Lagerkapazitäten und den Bedarf der Unternehmen berücksichtigt. Auf dieser Grundlage können die Unternehmen entscheiden, ob sie die Speicherkapazitäten gemeinsam nutzen wollen.

Um das Vertrauen der Menschen in KI zu gewährleisten, müssen wir klare Regeln aufstellen. Diese Regeln müssen Transparenz, Verantwortlichkeit und Fairness garantieren. Nur so kann KI das Vertrauen der Menschen stärken und nicht beschädigen. Ein Beispiel für eine solche Regel könnte die freiwillige Offenlegung von KI-Systemen sein. Unternehmen sollten bereit sein, Informationen über ihre KI-Systeme offenzulegen, einschließlich der Art des Systems, der Daten, auf denen es basiert, und der Entscheidungen, die es trifft. Auf diese Weise können die Menschen verstehen, wie KI-Systeme funktionieren und wie sie Entscheidungen treffen. So kann KI sogar mehr Vertrauen schaffen.

Der richtige Einsatz von KI eröffnet zahlreiche Anwendungsmöglichkeiten. All diese Möglichkeiten werfen aber auch Fragen auf. Wer haftet, wenn eine KI-Entscheidung einen Schaden verursacht? Wie kann der Datenschutz beim Einsatz von KI-Systemen gewährleistet werden? Und welche Auswirkungen hat KI auf das Arbeitsrecht? Das sind Fragen, die wir uns stellen und beantworten müssen.

Der DSLV Bundesverband Spedition und Logistik spielt dabei eine wichtige Rolle. Er setzt sich dafür ein, dass die Interessen der Logistikunternehmen gewahrt bleiben und das Vertrauen in KI gefördert wird. Der Verband kann dazu beitragen, klare Regeln für den Einsatz von KI in der Logistik zu definieren und damit das Vertrauen der Unternehmen untereinander und in KI zu stärken.

Unternehmen und Organisationen in der Logistik sollten sich die folgenden Fragen stellen:

1. Wie können wir sicherstellen, dass unsere KI-Systeme vertrauenswürdig, transparent und verantwortungsvoll sind?
2. Wie können wir die Chancen von KI nutzen, ohne die Risiken für Arbeitsplätze und ethische Werte in der Logistik zu vernachlässigen?
3. Wie können wir die Menschen in der Logistik in den Mittelpunkt des Einsatzes von KI stellen?

Die Antworten auf diese Fragen sind entscheidend für die Zukunft der Logistik. Aus ihnen lassen sich konkrete Handlungsempfehlungen ableiten, denn sie stellen den Menschen in der Logistik in den Mittelpunkt. Es ist an der Zeit, diese Fragen anzugehen und die Möglichkeiten der KI voll auszuschöpfen, um eine noch effizientere, sicherere und vertrauenswürdigere Logistikbranche zu schaffen.

Machen Sie es sich jetzt gemütlich und tauchen Sie ein in die spannende Welt der KI mit der neuesten Ausgabe von Logistik & Recht. Viel Spaß beim Lesen!

Raoul Wintjes, Leiter Internationaler Straßengüterverkehr & Digitalisierung, DSLV Bundesverband Spedition und Logistik e.V.